# Nachrichten

Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Wohnen**

Band (Jahr): **73 (1998)**

Heft 11

PDF erstellt am: **01.05.2024**

**Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

**Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

**http://www.e-periodica.ch**

## Genossenschaften

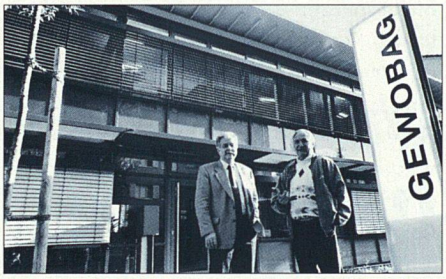
### 75-Jahr-Jubiläum

Die Mieter-Baugenossenschaft Wädenswil feierte Anfang September ihr 75jähriges Bestehen. Mitten in der Krise der Zwanzigerjahre traten mutige Männer der damals herrschenden Wohnungsnot entschieden entgegen. Über Höhen und Tiefen führten sie das stets wachsende Unternehmen zum Erfolg. Heute kann die Genossenschaft 313 preisgünstige Wohnungen und verschiedene weitere, nach wie vor begehrte Mietobjekte anbieten.

### Wechsel im Präsidium

Die Siedlungs-Baugenossenschaft Wylergut wählte an ihrer Generalversammlung Ludwig Schmid zu ihrem neuen Präsidenten, der damit die Nachfolge von Urs Zulauf antritt.

### GEWOBAG umgezogen




Präsident Fredy Schär (links) und Geschäftsführer Fredy Sagmeister freuen sich: Die GEWOBAG hat ihre Geschäftsstelle vom Werdplatz, wo sie ihre gewerkschaftlichen Wurzeln hat, im Juli nach Albisrieden an die Langgrütstrasse gezügelt. Dort arbeiten die zehn Mitarbeiter/innen nun in hellen, modern eingerichteten Büroräumen.
Die Architekten Lendorff & Erdt haben das frühere LVZ-Verkaufslokal mitten im Wohnquartier um eine Etage aufgestockt und um ein gläsernes Treppenhaus erweitert. Zwei Millionen hat die Genossenschaft in den neuen Verwaltungsbau investiert.

### Strassenbahner vergrössern Wohnzimmer

An einem Tag der offenen Tür stellte die Baugenossenschaft der Strassenbahner Zürich ihren Mitgliedern das erste fünfgeschossige Haus der Siedlung Luggweg vor, in dem der Wohnkomfort nachhaltig verbessert worden ist. So wurden nicht nur die Gebäude renoviert und Küche sowie Bad total erneuert. Die Häuser erhielten zudem einen Lift, und die Wohnzimmer werden jetzt durch einen geräumigen Vorbau, der die kleinen Balkone ersetzt, vergrössert und besser belichtet. Den vielen, hauptsächlich älteren Mitgliedern an der Besichtigung machte die Wohnung einen vorzüglichen Eindruck.

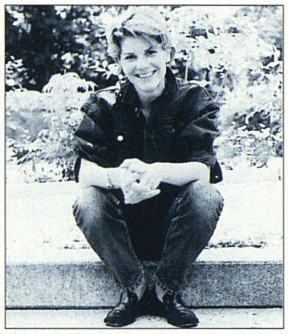
## Geschäftsstelle SVW

### Tag der Baugenossenschaften

Der nächste Tag der Baugenossenschaften steht unter dem Motto «Neue Wege für traditionelle Baugenossenschaften». Er findet am Samstag, den 5. Juni, in Thun statt. Auf dem Programm des Vormittags stehen vier Kurzreferate. Themen sind die Vorschläge zur Schaffung eines «kleinen Wohneigentums», die Sozialarbeit in einer Baugenossenschaft, die Beschaffung von Eigenkapital aus eigener Kraft sowie die Frage, wann es zweckmässig sein kann, ältere Siedlungen zu Gunsten eines Neubaus abzureissen, anstatt sie zu renovieren. Nach einem Apéro im Freien und einem feinen Mittagessen in der ehemaligen Reithalle der Kaserne geht es am Nachmittag weiter mit Workshops zu den genannten Themen sowie mit je einem Treff der Präsidentinnen und Präsidenten wie auch der Geschäftsführerinnen und Geschäftsführer. Wer am Nachmittag lieber die schöne Gegend geniessen möchte, kann nach der Morgenveranstaltung zu einer Schiffahrt auf dem Thunersee aufbrechen.
Es freut uns, wenn Sie sich den Tag heute schon reservieren!

### Neue Mitarbeiterin beim SVW

Nach dem Weggang von Karin Bosshard im vergangenen Sommer hat Karin Weiss am 1. November ihre Nachfolge angetreten. Als Mitglied und Bewohnerin einer Genossenschaft und dank ihrer reichen beruflichen Erfahrung in den Gebieten der Ausbildung und der Public Relations bringt sie für ihre neuen Tätigkeiten beim SVW ausgezeichnete Vorkenntnisse mit. Neben der Organisation des Kurswesens wird sie für den Mitgliederdienst und ab dem nächsten Jahr auch für den Beratungsdienst zuständig sein. Ihre perfekte Zweisprachigkeit wird sie in der Zusammenarbeit mit der Section romande des SVW einsetzen können. Der SVW und das «wohnen» freuen sich auf eine gute Zusammenarbeit mit der neuen Kollegin!



Karin Weiss

### Einführung ins Internet

Am Kurs Internet für Wohnbaugenossenschaften in Basel nahmen etwa 10 Personen teil. Sie alle fanden einen anschaulich präsentierten Einstieg in das neue Medium des world-wide-web. Am praxisorientierten Kurs hatten die Teilnehmer/innen Gelegenheit, die Homepage des SVW zu erforschen. Schwerpunkt bildete aber die praktische Arbeit an einem «eigenen» Genossenschaftsporträt. Haben Sie freie Wohnungen im Internet auszuschreiben? Kein Problem! Mit der Genossenschafts-Homepage erledigen Sie das auf Tastendruck vom Arbeitsplatz aus.
Der Kurs wird am Samstag, 21. November 1998, in Zürich wiederholt; Anmeldungen können noch berücksichtigt werden.

## Kaleidoskop

### Kongress von SVIT/USPI

Im gewohnt festlichen Rahmen fand in Luzern der Schweizerische Landeskongress der Immobilienberufe statt. Unter dem Vorsitz von SVIT-Zentralpräsident Toni Bächler nahmen die 113 Delegierten die Schätzungs-Expertenkammer und die Kammer Unabhängiger Bauherrenberater in den Verband auf. Vizepräsident Hans Allemann stellte das neue Aus- und Weiterbildungs-

# Nachrichten

konzept vor, das einstimmig angenommen wurde. Gleichzeitig fand auch die Generalversammlung der USPI statt, dem Pendant des SVIT in der Romandie, dem Gaston Albisser als Präsident vorsteht.

### Kenyas Genossenschaften hart getroffen

Wie erst später bekannt geworden ist, wurde vom Terror-Anschlag auf die US-Botschaft in Nairobi gar nicht diese am härtesten getroffen, sondern zwei benachbarte Gebäude genossenschaftlicher Einrichtungen. Durch den hinterhältigen Anschlag islamischer Fanatiker kamen allein dort 49 Menschen ums Leben, die alle bei Genossenschaftsbanken tätig waren. Weiter sind zahlreiche Verletzte zu beklagen. Die beiden Gebäude – Hochhäuser – wurden schwer beschädigt; das eine davon ist praktisch vollständig zerstört worden. Der Internationale Genossenschaftsbund IGB führt eine Sammlung durch für deren Wiederaufbau (UBS Genf, Kto. Nr. 205 202 60 Q, UBS, 1211 Genf 2).

### Reduzierter Mietkostenbeitrag?

Der Kanton Baselland will Beiträge an die Mietkosten künftig nur noch unter bestimmten Voraussetzungen leisten. Die Regierung schlägt dem Landrat deshalb eine Änderung des Dekrets über die Wohnbau- und Eigentumsförderung (WEG) vor, wie es in einer Mitteilung vom 22. September heisst.

Wie bei den Eigenheimen will die Baselbieter Regierung auch bei den WEG-Mietwohnungen für die kantonale Zusatzverbilligung eine Obergrenze festsetzen. Richten soll sich diese nach zwei Kriterien, die gleichzeitig erfüllt sein müssen: Die Mietzinsbelastung soll zum einen nicht mehr als 50 Prozent des Einkommens betragen; zum andern soll die Verbilligung nicht mehr als die Hälfte der Miete ausmachen.

## BWO

### Vereinbarung zwischen BWO und Bankiervereinigung

Einige Banken beabsichtigten, sich aus den bestehenden Engagements im öffentlich geförderten Wohnungsbau zurückzuziehen, um damit mögliche Verluste zu verhindern. Dies hätte den Liegenschaftsmarkt belastet und hätte darüber hinaus für die Volkswirtschaft Probleme schaffen können. In einer Vereinbarung zwischen dem Bundesamt für Wohnungswesen (BWO) und der Schweizerischen Bankiervereinigung erklären sich die Banken nunmehr grundsätzlich bereit, auf vorsorgliche Kündigungen zu verzichten, solange vereinbarte Zins- und Amortisationszahlungen fristgerecht geleistet werden. Im Gegenzug wird das BWO Massnahmen einleiten, welche die spezifischen Risiken aus dem WEG-Vollzug so weit wie möglich verhindern. Dazu soll nach Meinung des BWO bzw. des Eidg. Volkswirtschaftsdepartements (EVD) die SAPOMP AG verstärkt werden. Das EVD wird dem Parlament im kommenden Jahr einen entsprechenden Kredit beantragen. Die Vereinbarung tritt erst in Kraft, wenn dieser Kredit gesprochen ist.

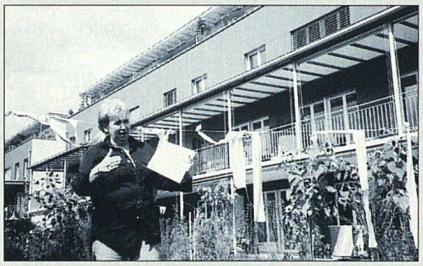
### Rückzahlung der Grundverbilligung mittels LSV

Das Grundverbilligungssystem des Bundes sieht zwei unterschiedliche Phasen vor: erstens die Ausrichtung von Grundverbilligungsvorschüssen durch den Bund und zweitens deren Rückzahlung an den Bund. Im Interesse eines möglichst geringen Verwaltungsaufwandes hat das BWO zuhanden der Bundeshilfeempfänger ein neues Informationsblatt zur Rückzahlungsphase erarbeitet, welches den Ablauf mittels Lastschriftverfahrens (LSV) detailliert erörtert.

## SVW-Sektion Zürich

### Besichtigung in Uster

Genossenschaftlicher Wohnungsbau der 90er Jahre lautete das Thema einer Besichtigungs-Exkursion, welche die Sektion Zürich für etwa 50 Interessierte nach Uster durchgeführt hat. Dabei wurden sowohl Objekte mit Mietwohnungen als auch Eigentumswohnungen vorgestellt. Neben grosszügigen Wohnungsgrundrissen beeindruckten vor allem ökologische Lösungen. Die Beispiele zeigten, dass Ideen wie Holzspältenheizung, Regenwassernutzung oder schadstoffarme Baumaterialien nicht nur in schönen Lehrbüchern diskutiert werden müssen. Als letztes Beispiel stellte Jean-Pierre Kuster das Projekt «Im Werk» vor. Dieses steht kurz vor der Fertigstellung durch den Totalunternehmer. Sämtliche 77 Wohnungen sind bereits vor Bauvollendung ohne ein einziges Inserat vermietet. Das Beispiel beeindruckt durch die modern erscheinende Architektur sowie durch kostengünstiges Bauen.



Käthi Oetiker, Präsidentin der WOGENO Uster, vor den Neubauten am Talweg

Die korrekte E-Mail-Adresse der Sektion Zürich lautet:

**svwzh@svw.ch**